

Farne

Artenschutzprojekt



Die drei Arten Königsfarn, Schwimmfarn und Pillenfarn sind an ihren rheinland-pfälzischen Standorten **stark gefährdet bzw. vom Aussterben bedroht.**



Der Königsfarn besiedelt halbschattige, feuchte bis nasse Erlenbruchwälder sowie Weiden- und Bruchwaldgebüsche. Seine Standorte sind vor allem von Änderungen des Wasserhaushaltes (Grundwasserabsenkung) infolge der Trinkwassergewinnung oder durch forstlichen Wegebau oder Grabenvertiefung bedroht. Weitere Gefahren gehen von zu hoher Wildschweindichte (Suhlen) und Aufforstungen (Fichte) aus.



Der Pillenfarn wächst als Pionierart auf neu entstandenen Standorten wie Verlandungszonen oder an Uferböschungen von Gräben, Teichen und Seen insbesondere in der Rheinebene. Er ist am stärksten durch Eutrophierung und durch Sukzession gefährdet.



Der Schwimmfarn ist eine auf der Wasseroberfläche schwimmende Pflanze stehender Gewässer und in Rheinland-Pfalz in nur noch wenigen Rheinauengewässern zu finden. Saubere, stabile sowie naturnahe Gewässer und stellenweiser Verzicht auf Ausbaggerung oder Auskiesung würden dieser Pflanzenart ein dauerhaftes Überleben erleichtern.

Die Bestände dieser 3 Farnarten werden bei uns u. a. im Rahmen der Biotopbetreuung überwacht und gepflegt.

Kontaktadresse und Fotos: Franz-Otto Brauner, Richard-Knies-Str. 4, 67550 Worms, Tel.: 06241/955025, Fax: 06241/955026, E-Mail: ingenieurbuero-brauner@t-online.de